

Der Nehrener VAIHINGER-Forscher Gerd SIMON

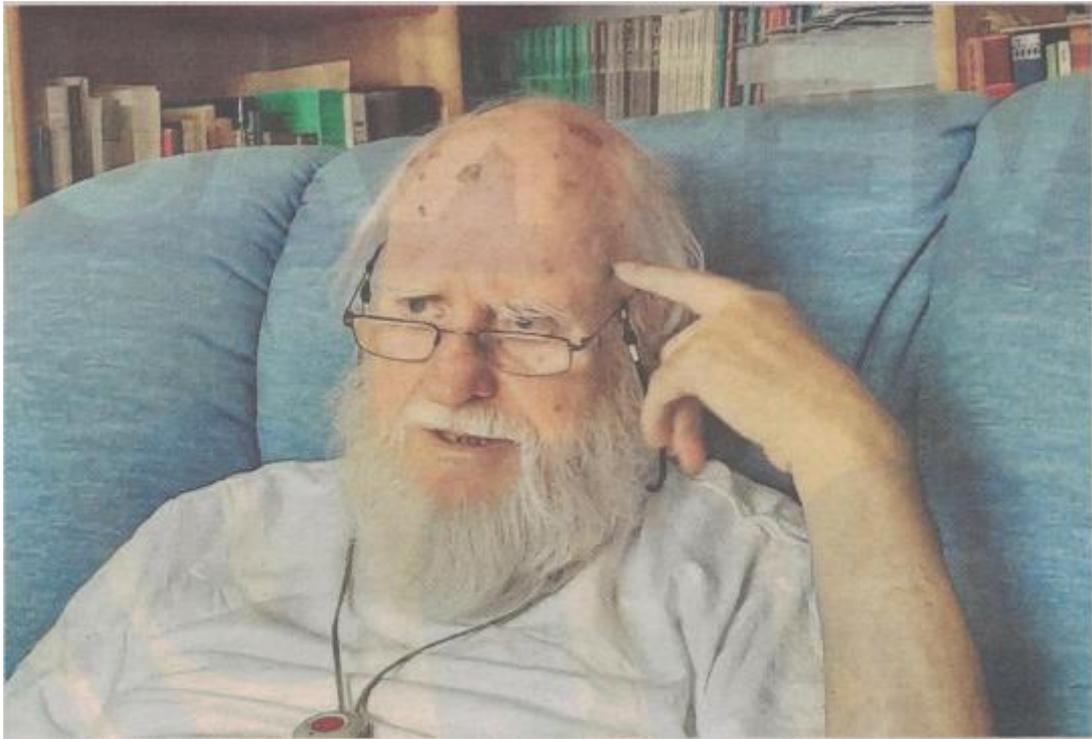


Bild: Schwäbisches Tagblatt / Angelika Brieschke

Der 1937 in Hamburg geborene Bedeutungsforscher, Sprachphilosoph und Wissenschaftsforscher Gerd SIMON war als Linguist von 1970 bis 2006 am >Deutschen Seminar< der Uni Tübingen tätig. Nach einem ausgesprochen fächerübergreifendem Lehramtsstudium (neben Philosophie, Pädagogik, Germanistik und protestantischer Theologie auch Fächer ohne Abschluss wie Mathematik und Geschichtswissenschaft) entwickelte er eine mathematische Ähnlichkeitsformel und eine interdisziplinäre Bedeutungslehre, bevor er sich intensiver mit dem 3. Reich und mit dem Nehrener Philosophen Vaihinger befasste.

Als Schriftsteller unter dem Pseudonym >Gérard Simenon< schrieb er auch ein Nehren-Buch, von dem das Nehrener Rathaus vielleicht noch ein Exemplar hat. Eine Vorfassung findet sich auf seiner Homepage im Internet unter

<http://www.gerd-simon.de/5%20G%C3%A9rard%20Simenon%20Nische%20Neuaufgabe%2020210925.pdf>